

„Scharf, temperamentvoll und intelligent: Ein Glücksfall!“ Der Spiegel

„Montags in der Sonne‘ ist der zärtlichste, lustigste, poetischste Arbeitslosenfilm, der je gedreht wurde. Ein schmerzhaft leuchtendes Stück Kino!“ Der Tagesspiegel

„Wunderbar leicht zwischen Lachen und Trauer, Wut, Witz und Wirklichkeit. Eine Geschichte im Herzblut-Rhythmus, die so wunderschön dahinfließt, dass man sie nach dem ersten gleich ein zweites Mal sehen möchte.“ Leipziger Volkszeitung

„Engagiert, unpathetisch, herzerfrischend. Muss man sehen.“ Zitty

„Ein Arbeitslosen-Drama, das so aussieht, als hätte es Ken Loach mit viel Tequila inszeniert, oder als sei die englische Arbeitslosen-Posse ‚Ganz oder gar nicht‘ noch einmal mit reichlich Tabasco gewürzt worden – mit wunderbaren Dialogen und einer szenischen Gestaltung, die souverän den weiten Spagat zwischen Humor und Tragik leistet. Ein großer, ein herziger Film. Das Wunder von Vigo.“ Berliner Morgenpost

„Das Wunderbare an diesem Film ist seine Gültigkeit, dieser Humor in melancholischen aber niemals sentimental Momenten der Niederlage. Diese Verlierer muss man einfach lieben!“ AZ München

„Spaniens Antwort auf ‚Good Bye, Lenin!‘“ ARD Kultur

„Und nun das. Ein filmisches Wunder! Ganz ernst und doch federleicht. Höchst amüsant und plötzlich wieder todtraurig. Eine emotionale Achterbahnfahrt, nach der man erschöpft und doch glücklich ist. Ich habe ‚Montags in der Sonne‘ gleich zweimal gesehen – und würde auch noch ein drittes Mal hingehen. So ungewöhnlich reich in jeder Szene, so mutig, so stark ist dieser Film.“ ND

„Javier Bardem gehört zu jenen Schauspielern, die eine Augenbraue hochziehen und damit ein Erdbeben auslösen könnten.“ Berliner Zeitung

„Bezaubernd mitfühlend, tieftraurig und lebensklug!“ ARD Tagesthemen

„Ein wundervoller Film, ein Drama, das als Komödie erst dramatisch wird. Und umgekehrt. Ein Kunststück also. Getrieben von einem großartigen Schauspieler-Ensemble liefert León de Aranoa hier die schönste und ergreifendste nicht in England gedrehte Tragikomödie über Arbeit und Arbeitslosigkeit und vor allem über große echte Freundschaft ab – über prachtvolle, liebenswürdige Menschen. Ihre Schicksale, Gesichter, Blicke, ihr ‚Trotzdem‘. Ein Film wie ein glitzernder Reflex auf dem schmutzigen Atlantik. Oder wie ein Montag in der Sonne.“ Sächsische Zeitung

„Mitten ins Herz!“ Kölner Express

„Mit viel Herz und Humor, ein Loblied auf die Solidarität mit fein ausgewogener Balance zwischen Tragik und Komik und einem großartigen Ensemble.“ Hamburger Morgenpost

„So verschmitzt pathetisch, melancholisch, beherzt und lebensklug, tieftraurig und todkomisch wie schon lange nichts mehr im Kino!“ Player Leipzig